

# blickpunkt

Zeitung für Menschen  
im Landkreis Miltenberg

# MIL

## Stiftung Altenhilfe feiert 20-jähriges Bestehen

In einem waren sich alle Gäste bei der Feier zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung Altenhilfe einig: Dass es die Stiftung gibt, ist ein wahrer Segen für die Bewohner in Seniorenheimen, für das Personal und für die Angehörigen. Seit Bestehen der Stiftung wurden bereits über 2,1 Millionen Euro Fördergelder ausgeschüttet.

Im Seniorenwohnstift Erlenbach ging Landrat Roland Schwing nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste der Feierstunde – darunter als Festrednerin die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Barbara Stamm – auf den demographischen Wandel ein, der auch auf den Landkreis Miltenberg Auswirkungen haben werde. Berechnungen zeigten, dass der Anteil der Älteren im Jahr 2031 den der Jugendlichen bei weitem überwiegen werde. Bereits 1992 sei im Landkreis Miltenberg der Grundstein für die Stiftung Altenhilfe gelegt worden, blickte der Landrat auf den diesbezüglichen Kreistagsbeschluss im Juni 1992 zurück. Damals habe jede Gemeinde und der Landkreis je eine D-Mark pro Bürger gezahlt. Nach der Konstituierung am 26. Oktober 1992 sei bereits im Februar 1993 die erste Förderzusage von 47.500 D-Mark bewilligt worden; die Stiftungsurkunde sei am 21. Dezember 1993 ausgefertigt worden. Die Stiftung finanziere nun seit zwei Jahrzehnten vor allem Ausstattungsgegenstände oder Maßnahmen in den Altenpflegeeinrichtungen des Landkreises, die dem Wohl der alten Menschen dienen, die aber ohne Stiftungsmittel nicht realisiert werden können. Landtagspräsidentin Barbara Stamm fand grundsätzliche Worte zum Umgang der Gesellschaft mit alten Menschen. „Wir wollen alle in Würde altern“, sagte Stamm und wies



Vor zahlreichen Gästen eröffnete Landrat Roland Schwing im Seniorenwohnstift Erlenbach die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung Altenhilfe.

auf den jüngst mit einem Oscar ausgezeichneten Film „Liebe“ hin, der sich mit diesem Thema beschäftigt.

Für Stamm gehört die Selbstbestimmung zu einem würdevollen Altern. Das dürfe keine Frage des Geldes oder des Angebots sein,



Mit Blumen und einem Weinpräsent bedankten sich Heimleiter Elmar Miksche (links) und Landrat Roland Schwing bei Landtagspräsidentin Barbara Stamm für ihre eindrucksvolle Festrede und ihren Besuch in Erlenbach.

machte sie klar und stellte das Vorbild der Stiftung Altenhilfe heraus. Eine Stiftung sei damals ein ungewöhnlicher Weg für einen Landkreis gewesen, blickte Stamm zurück und freute sich, dass sich der Landkreis und seine Kommunen für ein nachhaltiges und vielschichtiges Fördermodell entschieden hätten. Die Stiftung sei keinem politischen Kalkül ausgesetzt, erkannte sie und bezeichnete die Stiftung als „Zeichen für gute Zusammenarbeit im ländlichen Raum.“

Erlenbachs Bürgermeister Michael Berninger, Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages, stellte in seinem Grußwort heraus, dass alle 32 Bürgermeister mit ihren Bürgern ein Ziel gemeinsam hätten: Helfen, dass die Würde des Menschen im Alter sichergestellt wird.

Für Elmar Miksche, den Heimleiter des Erlenbacher Seniorenwohnstifts, steht fest, dass die Erfolge der Stiftung überall sichtbar sind. „Sie sehen zufriedene Gesichter bei Bewohnern, Mitarbeitern und Angehörigen“, freute sich Miksche.

Für Eberhard Rhein, Vorsitzender des Heimbeirats, ist die Stiftung Ausdruck eines tiefen Gefühls des sozialen Engagements, das aus Nächstenliebe entspringt. „Bitte machen Sie mit dieser Gesinnung weiter“, rief er den Stiftungsverantwortlichen zu. Die Veranstaltung wurde mit mehreren Vorträgen umrahmt. Nach der Feierstunde konnten sich die Gäste in einer Ausstellung über 20 Jahre Stiftung Altenhilfe informieren und zuschauen, wie mit einer mobilen Küche Essen zubereitet wird.



Für Unterhaltung während der Feierstunde sorgte die Veeh-Harfen-Gruppe mit Britta Miksche (Gitarre).

### Stiftung Altenhilfe

**Vorsitzender:**

Landrat Roland Schwing

**Stellvertreter:**

Bürgermeister Michael Berninger,  
Erlenbach a. Main

**Geschäftsführer:**

Manfred Vill, Landratsamt Miltenberg

**Spendenkonto:**

Sparkasse Miltenberg-Obernburg  
Konto Nr. 620 102 400, BLZ 796 500 00  
Raiffeisen-Volksbank Miltenberg  
Konto Nr. 1155, BLZ 796 900 00

**Informationen:**

[www.stiftungaltenhilfe-mil.de](http://www.stiftungaltenhilfe-mil.de)



Heimleiter Elmar Miksche würdigte die großzügige Unterstützung durch die Stiftung.

### Inhalt

**Gemeinsame Energieagentur für den Untermain**

► Seite 3

**Ablampenrecycling – ein unterschätztes Wertstoffpotenzial**

► Seite 4

**Förderpreise für Seniorenkonzepte der Landkreisgemeinden**

Abgabeschluss 31. Mai 2013

► Seite 6

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ freigeschaltet**

► Seite 7

LANDRATSAMT  
MILTENBERG

BAYERISCHER  
UNTERMAIN  
ALLES WAS  
ZUKUNFT  
BRÄUCHT

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



der freiwillige Rücktritt von Papst Benedikt XVI. und die Wahl seines Nachfolgers Papst Franziskus waren für mich bisher die zwei herausragenden Ereignisse im Jahr 2013. Überraschend war die Nachricht, dass Papst Benedikt XVI. aus freien Stücken auf sein Amt verzichtet. Eine weltweite Welle von Respekt und Anerkennung folgte diesem ungewöhnlichen Schritt. Ich erinnere mich dabei an meinen Besuch gemeinsam mit einer Delegation unter der Leitung von Bischof Friedhelm Hofmann im Herbst des vergangenen Jahres bei Papst Benedikt XVI. Anlässlich dessen 85. Geburtstag wurden ihm die Glückwünsche der Diözese überbracht. Diese Begegnung mit ihm wird mir immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Überraschend war zunächst auch die Wahl von Papst Franziskus. Aber alle äußeren Zeichen seiner ersten Stunden im Amt deuteten auf Schlichtheit und Herzlichkeit hin, auf Reformen und die Offenheit für Veränderungen. Große Aufgaben warten auf Papst Franziskus, vor allem auch in Deutschland verbinden sich viele Hoffnungen. Für seine Aufgaben und seinen Weg wünsche ich ihm viel Erfolg und Gottes Beistand.

Große Aufgaben stehen natürlich in diesem Jahr im Landkreis Miltenberg auf der Tagesordnung. Gemeinsam sind wir aufgefordert, diese Herausforderungen anzupacken und zu lösen. Themen wie die weitere Optimierung des Breitbandausbaus oder die Umsetzung der Energiewende sind nur beispielhaft genannt. Dass gemeinsames Handeln Erfolg bringt, zeigt die Bilanz nach 20 Jahren Stiftung Altenhilfe. Die in dieser Stiftung ausgedrückte gemeinsame Solidarität in der kommunalen Familie für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Miltenberg hat bisher eine „reiche Ernte“ erbracht. Gemeinsames Handeln zahlt sich also aus.

Begeben wir uns also gemeinsam weiter auf den Weg und gestalten wir gemeinsam unseren Landkreis Miltenberg.

Ihr  
Roland Schwing  
Landrat

## INFO

### Landratsamt Miltenberg

Telefon: 09371 501-0

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr

Mittwoch: 8 - 12 Uhr

Donnerstag: 8 - 18 Uhr

Freitag: 8 - 13 Uhr

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

# 20 Bürgerinnen und Bürger für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet

Landrat Roland Schwing hat beim Neujahrsempfang des Landkreises Miltenberg und an einem Ehrenabend das Engagement von 20 Bürgerinnen und Bürgern mit der Aushändigung des Ehrenpreises des Landkreises Miltenberg, von drei Bundesverdienstmedaillen sowie zwölf Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten gewürdigt.

Schwing stellte das Herzblut und die Leidenschaft heraus, mit der die Ausgezeichneten das Leben in ihren Gemeinden mitgestalten und sich für Mitmenschen einsetzen. Das sei nachhaltige Arbeit, lobte Schwing, für welche die Geehrten Freizeit, Urlaub und Familienzeit opferten. "Ihr Einsatz ist großartig und bewundernswert", sagte Schwing. Vor allem der Einsatz für die Jugend sei wertvoll, denn dies helfe vielen Jugendlichen, ihren Weg zu finden. Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Toleranz seien das Fundament für den Zusammenhalt, der den Landkreis auszeichne.



Bild oben: Fünf Ehrenpreise des Landkreises wurden beim Neujahrsempfang verliehen. Im Bild (von links): Landrat Roland Schwing, Eckart Dreher, Marlene Meesmann, Franz Pilzwegger, Wilhelm Otto Keller, Willi Hubert und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes.

Für den Landrat ist es wichtig, dass das ehrenamtliche Engagement erhalten bleibt. Dafür sei eine neue Wertschätzung notwendig, aber es brauche auch politische, steuerliche, rechtliche und finanzielle Anreize, um freiwilliges Engagement zu fördern. "Die Zukunft unseres Gemeinwesens hängt davon ab, wie es uns gelingt, gesellschaftliches Engagement und zivilgesellschaftliche Werte zu erhalten und über die Generation hinweg zu fördern", so Schwing.



Bild oben: Zwölf Bürgerinnen und Bürger erhielten das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten. Das Bild zeigt sie mit Landrat Roland Schwing (links) sowie Michael Berninger (Vorsitzender des Kreisverbands des Bayerischen Städte- und Gemeindetags) und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes (vorne rechts).

Bild unten: Drei Bürger wurden mit der Bundesverdienstmedaille ausgezeichnet. Im Bild (von links): Landrat Roland Schwing, Walter Hoch, Emma Fichtl, Dr. Hans-Ludwig Herbold und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes.



## 33 Einbürgerungsurkunden ausgehändigt



Bei der mittlerweile 18. Einbürgerungsfeier haben 33 Bewerber von Landrat Roland Schwing Einbürgerungsurkunden erhalten. Erstmals wurde eine Bewerberin für besondere Integrationsleistungen ausgezeichnet.

Schwing stellte heraus, dass Deutschland mittlerweile ein Einwanderungsland sei. Hier leben 16 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund, von denen zwischen 2002 und 2012 über 1,3 Millionen eingebürgert wurden. Diese enorme Zahl zeige, dass Deutschland ein sehr offenes Land sei. Zwischen 2002 und 2012 seien im Landkreis 2083 Personen eingebürgert worden, wusste Schwing.

In emotionalen Worten beschrieb der eingebürgerte Stéphane Nouwynck seinen Lebensweg. Nouwynck, der aus Nordfrankreich stammt, war beim Schüleraustausch zwischen Santes und Niedernberg an den Main gekommen.

Er wurde von Johannes und Christine Reinhard aufgenommen und wurde Teil der Familie. Im Gegenzug wurde Jürgen, Sohn der Reinhards, Teil von Nouwyncks Familie. Stéphane kam später für einen Studentenjob nach Niedernberg, lernte seine Frau kennen, studierte und gründete eine Familie. "Diese Staatsbürgerschaft ist Teil meiner Europavision", so Nouwynck.

Im Bild die Eingebürgerten mit Landrat Roland Schwing (vorne links), der ausgezeichneten Maria Atilmis (vorne, mit Blumenstrauß), dem Ehepaar Nouwynck (rechts daneben), Niedernbergs Bürgermeister Jürgen Reinhard und stellvertretende Landrätin Claudia Kappes.

## Innovationsgutschein für Firma OhmEx in Großwallstadt

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel hat den 1500. Innovationsgutschein an die Firma OhmEx Industrielle Elektrowärme GmbH in Großwallstadt übergeben.

"Mit Hilfe unseres Gutscheins will das Unternehmen eine Referenzanlage entwickeln, die regenerativ erzeugten Strom in thermischer Energie speichern kann", freute sich Hessel über kreative Ideen, die beim Ausbau der regenerativen Energieversorgung helfen.

Ziel des Unternehmens ist es, eine Standardisierung dieser Anlagen zu erreichen. Es bietet kundenspezifische Lösungen für elektrische Prozessheizungen und übernimmt die komplette Planung, Auslegung und Lieferung bis zur Inbetriebnahme vor Ort.

Bei starkem Wind und starker Sonneneinstrahlung wird schon jetzt mehr Strom erzeugt als abgenommen werden kann. Gefordert sind daher Konzepte, wie diese Energie gespeichert und zu späterer Zeit genutzt werden kann. Kunden der Stromspeicher-Technologie sind vor allem die energieintensiven Branchen. OhmEx hat mit dieser Technologie erfolgreich Know-how aus der elektrischen Prozessheizung in einen Zukunftsmarkt übertragen.

Mit den Innovationsgutscheinen unterstützt der Freistaat kleine Unternehmen dabei, Produkte oder Dienstleistungen zu entwickeln, umzusetzen oder sie zu verbessern. Dabei arbeiten die Betriebe mit Wissenschaftlern oder Entwicklern zusammen. Die Höchstfördersumme beträgt 18.000 Euro.



Staatssekretärin Katja Hessel (3. v. links) mit der Geschäftsführung der Firma OhmEx sowie Landrat Roland Schwing (2. v. rechts).

## Gemeinsame Energieagentur am Bayerischen Untermain

Die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg sowie die Stadt Aschaffenburg errichten eine gemeinsame Energieagentur, welche in der ZENTEC GmbH in Großwallstadt untergebracht ist. Damit wird die bewährte enge Zusammenarbeit in der Region im wichtigen Themenfeld "Energie" fortgeführt.

Die Energieagentur ist ein wichtiger Baustein bei der Umsetzung des Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes, welches im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsprozesses 2012 von den politischen Gremien verabschiedet wurde. Ihre Aufgabe ist es, die im Konzept formulierten Ziele zu steuern und zu überwachen, die Akteure zu coachen, die Ansprechpartner zu vernetzen und Programme zu initiieren. Die Agentur wird in enger

Abstimmung mit einer Steuerungsgruppe arbeiten, die aus den Landräten der beiden Landkreise, dem Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, den beiden Kreisvorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg, einem Geschäftsführer der Aschaffenburg Versorgungs GmbH sowie dem Leiter der Energieagentur und dem Geschäftsführer der ZENTEC besteht. Zur Begleitung und Beratung wird ein Energiebeirat aus 35 Personen eingerichtet. Davon kommen je sieben Vertreter aus den Gebietskörperschaften, drei von den Kreis- und Stadtverbänden der Natur- und Umweltschutzverbände sowie je ein Vertreter der IHK Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken sowie der Hochschule Aschaffenburg.



Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Bildung einer Regionalen Energieagentur mit (von links nach rechts) ZENTEC-Geschäftsführer Dr. Gerald Heimann, Landrat Roland Schwing, Landrat Dr. Ulrich Reuter, Oberbürgermeister Klaus Herzog.

## Schulbauprogramm des Landkreises

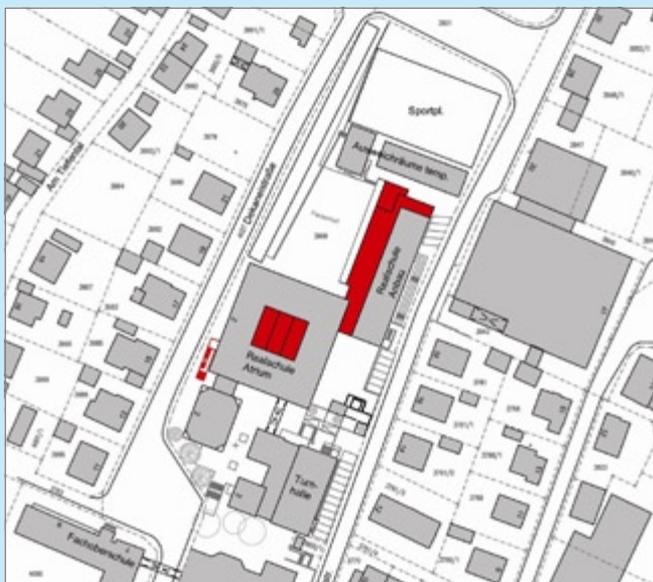
Anfang 2012 stimmte der Kreistag den Sanierungen der Main-Limes-Realschule Obernburg (RSO), des Johannes-Butzbach-Gymnasiums Miltenberg (JBG) und Hermann-Staudinger-Gymnasiums Erlenbach (HSG) zu. Diese erfolgen in enger Abstimmung mit den Schulen und unter strenger Kostenkontrolle.

Neben dem altersbedingten Zustand der Schulen erfordern erweiterte Ansprüche an die Fachklassen, geänderte Lehrpläne und die neue Ganztagsbetreuung andere und teilweise neue Räume. Mitte 2012 wurde mit der Planung der Sanierung der Main-Limes-Realschule als erster Schule im neuen Schulbauprogramm des Landkreises begonnen.

Nach einer intensiven Planungsphase, zusammen mit der Schule, stimmte der Kreistag im Dezember der Stellung des FAG-Antrags zu, der dann Mitte Februar 2013 bei der Regierung Unterfranken eingereicht wurde.

Dem Bauausschuss wurden am 5. März 2013 die Pläne erläutert. Insgesamt sind drei Bauabschnitte geplant:

- Sanierung Anbau und Erweiterungsbaukörper,
- Sanierung Hauptgebäude nördlicher Bereich,



- Sanierung des Hauptgebäudes südlicher Bereich und Mehrzweckraum. Berechnungen des Architekten ergeben Kosten von 10,5 Mio. Euro einschließlich der Kosten für Planung, Ausstattung und Teile der Außenanlagen.

Projektleiter im Landratsamt für das vom Architekten Wilfried Stendel geplante Gebäude ist Roland Dittrich.

Ende 2012 begann das Kreisbauamt mit der Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für die zeitlich versetzt geplanten Sanierungen des JBG und des HSG. In diesen Verfahren sollen geeignete Planer für die anstehenden Sanierungen gewonnen werden.

Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, am Wettbewerb „Schulen planen und bauen“ teilzunehmen. Mit Spannung wird das Ergebnis dieses Wettbewerbs erwartet, da dreimal Planungsleistungen im Wert von 100.000 Euro zu gewinnen sind. Die Jury tagt im April.

## Richtig lüften

Das Frühjahr steht vor der Tür, und manch einer kann es kaum erwarten, die Fenster und Türen aufzureißen und die frische Luft hereinzulassen.

Das ist auch wichtig, denn die über die Winterzeit möglicherweise entstandene Feuchtigkeit in den Räumen sollte dort nicht verbleiben. Doch während die relativ trockene Außenluft im Winter am besten über regelmäßiges Stoßlüften in die Innenräume kommt, heißt es aufpassen bei kalten Abstell- und Kellerräumen im Frühjahr.

Hier sollte man gerade in der Übergangsjahreszeit, wenn die Außenluft feucht ist, nicht die Kellerfenster dauerhaft öffnen. Dann nämlich kondensiert das in der Luft gebundene Wasser an den noch kalten Wänden schnell aus und führt zur Durchfeuchtung. Also auch in den Kellerräumen im Winter mal stoßlüften und erst im Sommer dauerlüften.

**Für nähere Informationen zur Wohnraumlüftung:**  
[http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/downloads/VZE\\_Broschuere\\_HeizenLueften.pdf](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/downloads/VZE_Broschuere_HeizenLueften.pdf)

# Altampenrecycling – ein unterschätztes Wertstoffpotenzial

Den meisten Landkreisbewohnern ist die gesonderte Entsorgung moderner Leuchtmittel bewusst. Was aber meist unbekannt ist: Diese Lampen enthalten einen hohen Anteil wiederverwendbarer Wertstoffe.

So enthalten Altampen wertvolle Materialien wie Glas und Metall. Sie können im Rohstoffkreislauf verbleiben und weiterverwendet werden. Im Recycling werden sehr hohe Verwertungsquoten von über 90 Prozent erzielt. Auch das in Energiesparlampen in geringer Menge enthaltene Quecksilber (seit 1. Januar 2013: Grenzwert von 2,5 Milligramm pro Lampe) kann im Recycling zurückgewonnen werden.

Der erste Schritt in Richtung Recycling und Ressourcenschutz ist die Abgabe an einer Sammelstelle. Lightcycle organisiert bundesweit über die Landkreise die Sammlung von LED- und Gasentladungslampen und führt diese dem Recycling zu. Im Altampen-Recycling kommen verschiedene Verfahren zum Einsatz, mit denen die Lampen in ihre Einzelbestandteile zerlegt werden.

Alle Verfahren stellen sicher, dass durch Unterdruckatmosphäre und Abluftreinigungssysteme keine Schadstoffe entweichen können.

Beispielhaft soll kurz das Glasbruchverfahren erläutert werden. Mit diesem Verfahren können nicht nur große Mengen verschiedener Lampentypen, sondern auch bereits gebro-

chene Lampen und angefallener Produktionsausschuss verarbeitet werden.

Nach der Zerkleinerung der Lampen werden die größeren Metallteile in einer magnetischen Trommel von anderen Materialien abgetrennt. In einem Vibro-Becken werden durch Vibration Quecksilber und Leuchtstoff vom Glasbruch gelöst und anschließend über Sedimentations- und Drehrohrdestillationsverfahren separiert. Bei diesem Verfahren liegt am Ende Quecksilber mit einem Reinheitsgrad von 99,9 Prozent vor, das der Wiederverwendung - zum Beispiel in der Lampen- oder Chemieindustrie - zugeführt wird. Das übrige Glasbruchgemisch durchläuft weitere Trennstufen, so dass am Ende Natron-Kalkglas, Bleiglas und Metalle anfallen.

Verschiedene namhafte Lampenhersteller nutzen reines Natron-Kalkglas zur Herstellung von neuen Leuchtstofflampen. Der Einsatz der zurückgewonnenen Scherben und Metalle in der Herstellung neuer Produkte führt zu Energieeinsparungen und Reduktion von Treibhausgasen und trägt so zur Schonung natürlicher Ressourcen bei.



## Die neuen Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach: 31. März 2013 bis 27. Oktober 2013

Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr, Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr  
Ab 28. Oktober gelten wieder die bisherigen Öffnungszeiten.

## Problemabfalltermine von April bis Juli 2013

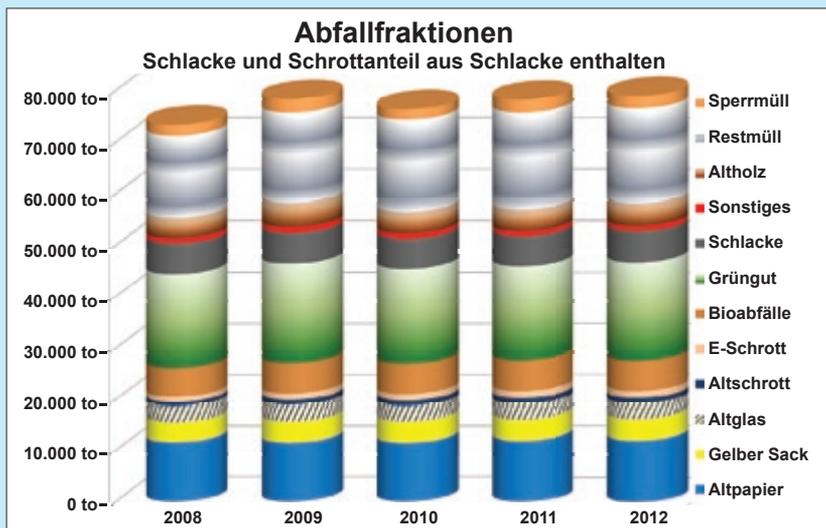
Altenbuch	Di., 09.07.2013	12.15 - 13.15	Festplatz	Miltenberg 2	Sa., 13.07.2013	09.30 - 10.30	Mainparkplatz ggü. Esso-Tankstelle
Amorbach	Sa., 13.07.2013	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Miltenberg 3	Sa., 13.07.2013	11.00 - 11.30	Platz vor Städt. Bauhof
Berndiel	Di., 16.07.2013	11.15 - 11.45		Mömlingen	Sa., 01.06.2013	10.30 - 12.30	Parkplatz der Kulturhalle
Beuchen	Mi., 03.07.2013	12.15 - 12.45	Gemeinschaftshaus	Monbrunn	Di., 16.07.2013	08.00 - 08.30	Bushaltestelle
Boxbrunn	Mi., 03.07.2013	13.45 - 14.15	Kirchplatz	Mönchberg	Di., 02.07.2013	09.30 - 11.00	Parkplatz am Schwimmbad
Breitbrunn	Di., 09.07.2013	11.00 - 11.45	Haus der Bäuerin	Neudorf	Di., 16.07.2013	09.45 - 10.15	Feuerwehrgerätehaus
Breitendiel	Do., 11.07.2013	12.30 - 14.00	Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle	Neuenbuch	Di., 09.07.2013	08.00 - 08.30	Platz am Jugendheim
Bürgstadt	Sa., 08.06.2013	10.30 - 12.00	Festplatz	Neunkirchen	Sa., 08.06.2013	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus
Collenberg	Do., 11.07.2013	09.00 - 10.45	Südspessarthalle	Niedernberg 1	Sa., 22.06.2013	12.30 - 13.30	Parkplatz Schule, Pfarrer-Seubert-Straße
Collenberg-Kirschfurt	Do., 11.07.2013	11.00 - 11.30	Parkplatz am Friedhof	Niedernberg 2	Sa., 22.06.2013	11.45 - 12.15	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle
Dorfprozelten	Sa., 15.06.2013	08.00 - 10.00	Festplatz	Obernberg 1	Sa., 20.07.2013	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Dornau	Do., 27.06.2013	13.15 - 13.45	Lindenstraße	Obernberg 2	Sa., 20.07.2013	09.30 - 10.00	Parkplatz Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Ebersbach	Do., 27.06.2013	12.15 - 12.45	Platz am Musikantenheim	Obernberg 3	Sa., 20.07.2013	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städt. Bauhof)
Eichelsbach	Mi., 17.07.2013	09.30 - 10.00	Haus der Bäuerin	Pfrohbach	Mi., 26.06.2013	08.00 - 08.30	Parkplatz "Unkel August"
Eichenbühl	Sa., 08.06.2013	09.00 - 10.00	Parkplatz am Sportplatz	Reichartshausen	Di., 16.07.2013	10.30 - 11.00	Wiegehaus
Eisenbach	Sa., 20.07.2013	11.30 - 12.30	Parkplatz an der Kulturhalle	Richelbach	Mi., 26.06.2013	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Elsenfeld 1	Sa., 06.07.2013	10.15 - 10.45	Ulmenstraße	Riedern	Mi., 26.06.2013	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Elsenfeld 2	Sa., 06.07.2013	11.00 - 12.00	Parkplatz vor dem Beachpark	Röllbach	Di., 02.07.2013	08.00 - 09.00	Parkplatz am Friedhof
Elsenfeld 3	Sa., 06.07.2013	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Roßbach	Do., 27.06.2013	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 1	Sa., 22.06.2013	08.00 - 09.00	P + R - Platz am Bahnhof	Rüdenau	Di., 25.06.2013	08.00 - 09.00	Rathaus
Erlenbach 2	Sa., 22.06.2013	09.30 - 10.00	Berliner Straße, - Bushaltestelle Saarlandstraße -	Schippach			
Erlenbach 3	Sa., 22.06.2013	10.30 - 11.00	Dr.-Strube-Platz	(bei Miltenberg)	Di., 16.07.2013	12.00 - 12.30	ehemalige Milchsammelstelle
Eschau	Sa., 06.07.2013	13.30 - 14.30	Parkplatz am Friedhof	Schippach			
Faulbach	Di., 09.07.2013	09.00 - 10.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	(Rück-Schippach)	Mi., 17.07.2013	08.00 - 09.00	Festplatz
Großheubach	Sa., 29.06.2013	12.00 - 14.00	Festplatz	Schmachtenberg	Mi., 10.07.2013	10.45 - 11.15	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Großwallstadt	Sa., 08.06.2013	13.00 - 14.00	Marienplatz	Schneeberg	Sa., 29.06.2013	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus
Guggenberg	Mi., 26.06.2013	09.00 - 09.30	Bauhof	Soden	Do., 27.06.2013	14.15 - 14.45	Parkplatz an der Kirche
Hambrohn	Mi., 03.07.2013	10.00 - 10.30	Kirche	Sommerau	Mi., 10.07.2013	09.30 - 10.00	Parkplatz am Friedhof
Hausen	Mi., 17.07.2013	10.30 - 11.30	Parkplatz am Friedhof	Stadtprozelten	Sa., 15.06.2013	10.30 - 12.15	Parkplatz am Bahnhof
Heppdiel	Di., 16.07.2013	14.00 - 14.30	Sportheim	Streit	Mi., 10.07.2013	11.45 - 12.15	Streitberghalle
Hobbach	Mi., 10.07.2013	08.00 - 09.00	Parkplatz bei der Gaststätte "Spessarter Hof"	Sulzbach	Sa., 15.06.2013	13.30 - 15.00	Spessarthalle
Hofstetten	Do., 27.06.2013	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle	Sulzbach	Sa., 20.07.2013	13.00 - 15.00	Spessarthalle
Kirchzell	Sa., 29.06.2013	08.00 - 09.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Trennfurt	Di., 25.06.2013	14.00 - 15.00	Parkplatz Konrad-Wiegand-Schule
Kleinheubach 1	Di., 25.06.2013	09.30 - 10.30	Sportplatz	Umpfenbach	Mi., 26.06.2013	12.00 - 12.30	Vorplatz Gutshof
Kleinheubach 2	Di., 25.06.2013	11.00 - 11.30	Friedhof	Volkersbrunn	Do., 27.06.2013	10.00 - 10.30	Parkplatz an der Kirche
Kleinwallstadt 1	Di., 02.07.2013	11.45 - 12.45	Wallstadthalle	Weckbach	Mi., 03.07.2013	09.00 - 09.30	Ohrnbachtalstraße / "Am Weinberg"
Kleinwallstadt 2	Di., 02.07.2013	13.00 - 14.00	Festplatz	Weilbach	Sa., 01.06.2013	13.30 - 14.30	Sportplatz
Klingenberg	Sa., 06.07.2013	08.00 - 09.30	Parkplatz Damm	Wenschiedorf	Di., 16.07.2013	08.45 - 09.15	Feuerwehrgerätehaus
Laudenbach	Di., 25.06.2013	12.30 - 13.30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12	Wildensee	Di., 09.07.2013	14.00 - 14.30	Glascontainerstandort
Leidersbach	Do., 27.06.2013	10.45 - 11.45	Parkplatz an der Festhalle	Windischbuchen	Di., 16.07.2013	13.00 - 13.30	Parkplatz am Gasthaus "Hufeisen"
Mainbullau	Mi., 03.07.2013	08.00 - 08.30	Feuerwehrgerätehaus	Wörth	Sa., 01.06.2013	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Mechenhard	Mi., 10.07.2013	13.15 - 13.45	Parkplatz am Friedhof	Zittenfelden	Mi., 03.07.2013	11.00 - 11.30	An der Kirche
Miltenberg 1	Sa., 13.07.2013	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				

## Wieder ein erfolgreiches Jahr für die Umwelt

Auch im Jahr 2012 haben Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger, wieder einen großen Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Rund 58.100 Tonnen an Wertstoffen konnten wir im Landkreis Miltenberg der Verwertung zuführen. Umgerechnet auf unsere 127.647 mit erstem Wohnsitz gemeldeten Einwohner sind dies stolze 455 Kilogramm vom Säugling bis zum Senior. Ein Plus von 11 Kilogramm oder 2,43 % gegenüber dem Jahr 2011. Mit einem Plus von 4,75 % beim Altholz

und einem Plus von 4,65 % beim Grüngut erreichten wir dort Spitzenwerte. Aber auch die Abfallfraktionen Hausmüll, Geschäftsmüll und Sperrmüll haben sich günstig entwickelt und wir verzeichnen dort leichte Mengenrückgänge, beim Hausmüll/Geschäftsmüll von -1,85 % und beim Sperrmüll, nach dem Spitzenjahr 2011, von -4,49 %. Zusammen haben wir von diesen Fraktionen im Jahr 2012 20.805 Tonnen über das Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt entsorgt.



## Aktion "Wir räumen unseren Landkreis auf"

In diesem Jahr hat zum 13. Mal die landkreisweite Flursäuberungsaktion "Wir räumen unseren Landkreis auf" stattgefunden.

Wie auch in den vergangenen Jahren fanden sich wieder zahlreiche kleine und große Helferinnen und Helfer, die ihre Freizeit für einen "Frühjahrsputz" in der Natur opferden und achtlos weggeworfenen Abfall einsammelten.



Ein Dankeschön gilt aber auch den Firmen und Gemeindeverwaltungen, die durch Container, Verpflegungsspenden oder auch die Organisation vor Ort die Gemeinschaftsaktion "Wir räumen unseren Landkreis auf" unterstützen und zu deren Gelingen beitragen.



Der Landkreis Miltenberg bedankt sich bei allen Sammlern mit einem herzlichen "Dankeschön!"



## Sperrmüll auf Abruf

### Ein komfortables System seit 2010 auch im Landkreis Miltenberg

Seit Jahresbeginn 2010 gibt es im Landkreis Miltenberg statt der Straßensammlung für Sperrmüll ein Abrufsystem.

Sperriger Hausrat, der aufgrund der Größe nicht in die Mülltonnen passt, wird nach Wertstoffarten getrennt auf Abruf abgeholt. Der Landkreis garantiert, dass die angemeldeten Abfälle innerhalb eines Monats eingesammelt werden.

#### Wie viele Abrufe sind gebührenfrei?

Gebührenfreie Leistungen können nur diejenigen beanspruchen, die für ihr Anwesen Müllgebühren bezahlen. Wenn dies der Fall ist, hat jeder Grundstückseigentümer und jeder Haushalt auf dem Anwesen maximal vier Abholungen im Kalenderjahr frei - jede Abholung mehr ist gebührenpflichtig. Es ist sinnvoll, dass sich Hausgemeinschaften oder Nachbarn zusammenschließen und gemeinsam die Abholung von Sperrmüll, Altholz, Altschrott oder Elektro-Großgeräten (Kantenlänge größer als 30 Zentimeter) bestellen. Bei der Bestellung muss immer der Name des Bestellers und desjenigen, für den die Bestellung erfolgt, angegeben werden.

#### Was ist zu beachten?

Die Abholung jeder Wertstofffraktion stellt einen Abruf dar. Wer also eine Matratze (Sperrmüll), einen Holztisch (Altholz), ein Fahrrad (Altschrott) und eine Waschmaschine (Elektro-Großgerät) abholen lässt, hat die vier gebührenfreien Abrufe pro Kalenderjahr aufgebraucht. Weitere Bestellungen werden mit jeweils 20 Euro berechnet.

Am bequemsten ist der Abruf per Internet ([www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) unter der Rubrik "Natur & Umwelt", rechte Spalte "Sperrmüll auf Abruf"). Hier können Sie einen der angebotenen Abruftermine auswählen.

Die Sperrmüllbestellung ist aber auch telefonisch unter 08000/41 2412 möglich. Für jede Bestellung ist die Objektnummer des Anwesens notwendig. Abzuholende Gegenstände müssen am Abfuhrtag, nach Fraktionen getrennt, bis spätestens 7 Uhr zur Abholung bereitstehen; versäumte Abrufe verfallen.

Weitere Fragen beantworten die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft per E-Mail ([abfallwirtschaft@lra-mil.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-mil.de)) oder Telefon unter 09371 501-380 oder -384.

### GELBER SACK PLUS

DER PACKT MEHR ALS SIE DENKEN!

✓ METALLE  
z.B. KOCHTOPF,  
WERKZEUGE

✓ KUNSTSTOFFE  
z.B. PLASTIKSCHÜSSELN,  
GIESSKANNE

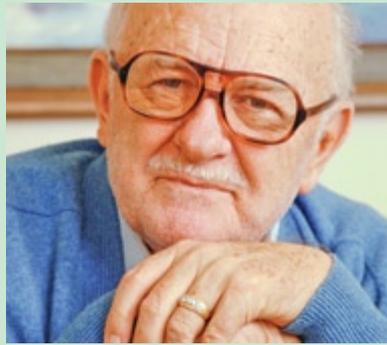
✓ HOLZTEILE  
z.B. HOLZSPIELZEUG,  
NUDELHOLZ

✓ VERBUNDSTOFFE  
z.B. MILCHKARTONS,  
VAKUUMVERPACKUNGEN



# Kosten für Mietwohnung und Pflegeheim: Wer zahlt?

Seit drei Wochen lebt Alfred Neuner (Name erfunden) im Seniorenheim. Seinen Haushalt konnte er alleine nicht mehr führen, und auch Pflege und Versorgung waren zuletzt nicht mehr möglich. Dennoch wollte er in seiner Wohnung bleiben. Nach langem Zureden durch Sozialstation und Betreuerin hat sich Herr Neuner schließlich doch für den Umzug entschlossen. In seiner neuen Umgebung fühlt er sich gut versorgt und rundum wohl.



Neben dem Abschluss des Wohnheimvertrags sind noch einige andere Formalitäten zu erledigen: Insbesondere reichen Herrn Neuners Einkünfte - seine Rente, das Pflegegeld aus der Pflegekasse und sein geringes Barvermögen -, zusammen genommen nicht aus, um Miete und Heimkosten gleichzeitig zu tragen. Deshalb hat Alfred Neuner beziehungsweise seine Betreuerin nach dem Abschluss des Heimvertrags unverzüglich den Mietvertrag gekündigt und zugleich die Übernahme der Heimkosten beim Sozialhilfeträger beantragt.

Grundsätzlich müssen sämtliche Einkünfte wie auch Vermögen, welches 2600 Euro übersteigt, für die Heimkosten verwendet werden. Um den fehlenden Rest zum Begleichen der Heimkosten kümmert sich der

Sozialhilfeträger. Im Gegenzug erhält der Heimbewohner einen Barbetrag zu seiner Verfügung.

Sofern der Sozialhilfeträger nun verlangt, beispielsweise die bis zum Ablauf der Kündigungsfrist noch fälligen Mietzahlungen einzustellen, droht das Auflaufen von Mietschulden samt dem sich daraus ergebenden Mahnverfahren. Deshalb sollte die Betreuerin das Gespräch mit dem Sachbearbeiter beim Sozialhilfeträger suchen und, falls erforderlich, mit Nachdruck auf die vertragliche Verpflichtung, die Miete zu zahlen, hinweisen. Bei Schwierigkeiten sollte der Rat eines Rechtsanwalts eingeholt werden.

# Förderpreise für Seniorenkonzepte der Gemeinden

## Abgabeschluss 31. Mai 2013

Nach dem Beschluss des "Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für den Landkreis Miltenberg" im Mai 2010 beschließen erfreulicherweise inzwischen auch viele Landkreiskommunen Seniorenkonzepte auf Gemeindeebene.

Für die drei besten Gemeindekonzepte wurden dabei Förderpreise von 2.500, 1.500 und 1.000 Euro ausgelobt. Beteiligen können sich alle Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Miltenberg. Abgabeschluss ist der 31. Mai 2013.

Nähere Informationen sind auf der Internetseite des Landkreises unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) unter der Rubrik "Gesundheit & Soziales" zu finden.

In diesem Zusammenhang erinnert das Landratsamt an seine Ausschreibung vom Februar 2012.



[www.schaufenster-im-netz.de](http://www.schaufenster-im-netz.de)

[www.wochenblatt-im-netz.de](http://www.wochenblatt-im-netz.de)

**Übersichtstafel**  
Hier kann eine zusätzliche Seitenübersicht zur Navigation dazuschaltet werden. Auf der Fläche werden alle Seiten als Vorschaubilder angezeigt. Durch Anklicken öffnen sich die jeweiligen Seiten.

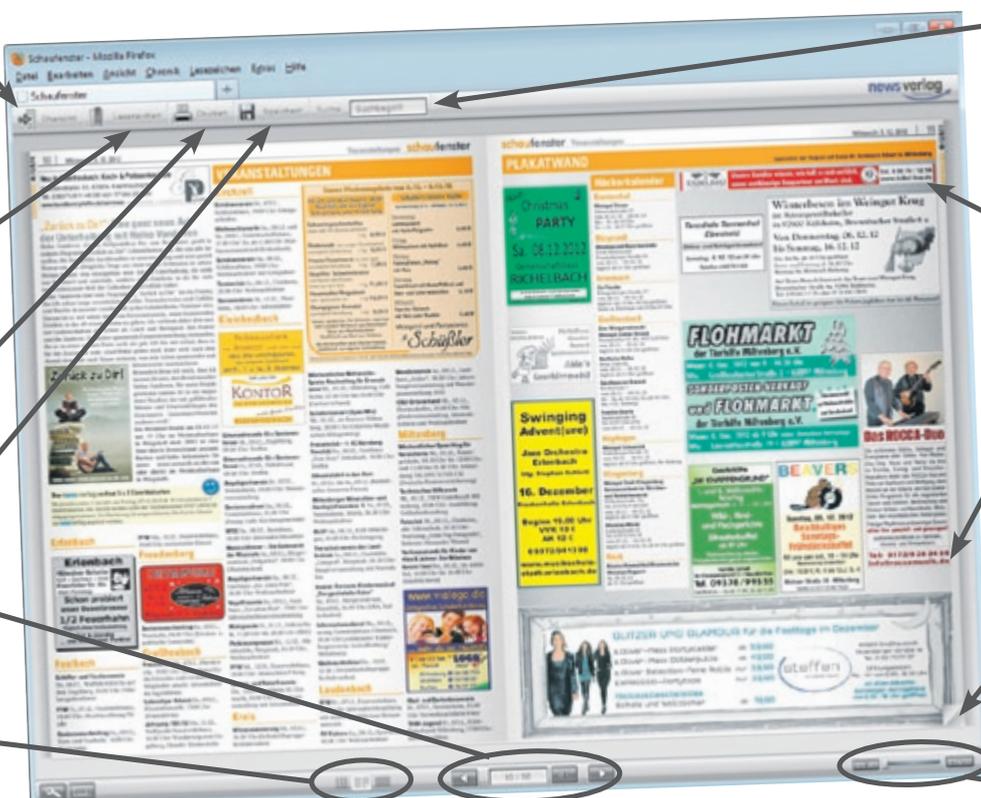
**Lesezeichen**  
Virtuelle Lesezeichen ermöglichen es, schnell auf bestimmte Seiten zu springen.

**Ausdrucken**  
Einfach anklicken und die Seite angeben, die gedruckt werden soll.

**Abspeichern**  
Mit der Speicherfunktion kann eine Seite auf dem Computer abgespeichert werden.

**Navigation:**  
Anzeige der Seiten, auf der man sich befindet. Mit den Pfeilen kann nach vorne bzw. zurückgeblättert werden.

Die drei Symbole legen fest, was angezeigt wird (von links): Alle Seiten in Miniaturansicht, jeweils zwei Seiten nebeneinander oder nur eine Seite im Detail.



**Suchen**  
Nach Eingabe eines Suchbegriffes zeigt das Programm alle Seiten an, auf denen dieser auftaucht. Das Wort wird dann im ePaper grün hinterlegt.

**Verknüpfung auf andere Internetadresse**  
Beim Klicken auf eine Internetadresse wird automatisch ein neues Fenster geöffnet und die Internetseite angezeigt.

**E-Mails versenden**  
Beim Klicken auf eine E-Mail-Adresse wird automatisch eine Nachricht im E-Mail-Programm geöffnet. So ist ein schneller Kontakt möglich.

**Umlblättern**  
Mit der Maus auf die rechte oder linke Ecke klicken, um zu blättern.

**Vergrößerung:**  
Mit dem Schieberegler die Ansicht vergrößern oder verkleinern.



## Beratungsstelle erhält neues Forum

Die wichtigen Anliegen und Themen der Seniorenarbeit werden zukünftig regelmäßig im "blickpunktMil" zu lesen sein. Damit bietet der Landkreis der Beratungsstelle für Senioren und pflegenden Angehörigen sowie ihren Trägern nach dem Auslaufen der Seniorenzeitschrift „Mitten im Leben“ im Dezember 2012 ein neues geeignetes Publikationsmedium. „Wir freuen uns über die Möglichkeit in der Zeitung BlickpunktMil ein Forum zu bekommen, das nun alle Haushalte im Landkreis erreicht“ so die Mitarbeiter der Beratungsstelle. Neben Veranstaltungsterminen und Aktuellem aus den Trägereinrichtungen werden vor allem Themen, die häufig in der Beratung angefragt werden, vorgestellt.



E-Mail: [info@seniorenberatung-mil.de](mailto:info@seniorenberatung-mil.de)  
[www.seniorenberatung-mil.de](http://www.seniorenberatung-mil.de)

**Veranstaltungstermine:**  
**Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit Demenz und Angehörige**  
 Sonntag, 28. April 2013 um 15 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes in Weilbach mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

**Vortrag:**  
**„Mein eigenes Leben nicht vergessen“  
 Situation von pflegenden Angehörigen zwischen Fürsorge und Selbstsorge**  
 Dienstag, den 16.4.13 um 19 Uhr in der Zehntscheune Kleinwallstadt



**Weitere Informationen unter:**  
**Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige**  
**Brückenstr. 19, Miltenberg, Tel. 09371 6694920; Sprechzeiten: dienstags 15-17 Uhr und donnerstags 9-11 Uhr**  
**Bahnstr. 22, Erlenbach, Tel. 09372 9400075, Sprechzeit: mittwochs 9-12 Uhr**

## Förderung von Seniorenveranstaltungen durch den Landkreis

**Im Juli 2011 wurden die Landkreisrichtlinien über die Förderung von Veranstaltungen für Senioren geändert.**

Neu ist im Vergleich zur früheren Regelung vor allem, dass unbegrenzt viele unterschiedliche Aktionen gefördert werden können. Seniorenkreise oder -gruppen, die also besonders aktiv sind, sollen auch mehr Förderung erhalten können.

Pro Veranstaltung zahlt der Landkreis einen Zuschuss von bis zu 250 Euro - allerdings nicht mehr als die Hälfte der Gesamtkosten, die dem Veranstalter entstanden sind, und auch nur Kosten, die sonst ungedeckt wären. Besondere Veranstaltungen werden stärker gefördert. Deshalb ist es sinnvoll, die Maßnahme im Antrag etwas näher zu erläutern. Auch die Förderung etwa von Seniorentanz-, Seniorenmusik- oder Seniorensportgruppen ist jetzt möglich, beispielsweise für



Die Förderung von Seniorentanz-, Seniorenmusik- oder Seniorensportgruppen ist jetzt möglich.

die Anschaffung von Übungsgeräten, Materialien oder Noten. Die Richtlinien und das Antragsformular befinden sich auf der Internetseite des Landkreises unter "Gesundheit und Soziales" oder können beim Landratsamt angefordert werden.

**Informationen und Beratung:**  
**Martina Joa, Landratsamt Miltenberg - Dienststelle Obernburg, Römerstraße 91, 63875 Obernburg, Zimmer E 05, Telefon 06022 6200-650.**

## Kommunale und präventive Jugendarbeit: Freizeitangebote 2013

### Veranstaltungsreihe Mädchen und Jungen

Eine umfangreiche Veranstaltungsreihe, entwickelt von der Gleichstellungsbeauftragten des Landratsamts Miltenberg, Susanne Seidel, der Kreisjugendpflegerin Julia Hildenbrand und dem Kreisjugendpfleger Helmut Platz von der Kommunalen und präventiven Jugendarbeit und weiteren Träger der Jugendarbeit. Zum Beispiel: Selbstbehauptungskurs für Mädchen (20.4.), Vater-Sohn-Tour (8.-9.5.), Erlebnisfreizeit für Jungs (27.5.-29.5.), Mutter-Tochter-Aktivtour (7.-8.6.), Circusworkshop für Mädchen von 9 bis 13 Jahren (22.6.-23.6.).

### Ferienangebote

**2.4. Trickfilmworkshop** für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Knetmonster, Lego- oder Playmobil-Figuren spielen die Hauptrolle. In Gruppen wird ein kleiner Trickfilm mit den Lieblingsspielzeugen produziert.

**27.5. bis 31.5. Pfingstfreizeit** im Jugendhaus Wiesenthal für Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren. Hier haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit sich auszu-

probieren und eigene kleine Trickfilme, Theaterstücke, Akrobatik- oder Tanzstücke einzustudieren. Daneben gibt es viele Bastel-, Spiel- und Naturerlebnisangebote für die Teilnehmer/innen.  
**26.8. bis 30.8. Kinderkulturwoche** in Schneeberg in den Sommerferien für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Viele Kreativ-, Bastel-, Theater-, Tanz- und Filmangebote erwarten die Teilnehmer/innen.

### Kleine und große Abenteuer für Familien – Familientage

**5.5. und 28.7. Familiensonntage** - abwechslungsreiche und spannende Angebote für die ganze Familie. Kleine und große Abenteuer können die Besucher bei zahlreichen Spielaktionen, einem Hüttendorf, einem Kinderspielplatz, einem Kletter- und Sinnesgarten erleben.

**Informationen unter [www.jugendarbeit.kreis-mil.de](http://www.jugendarbeit.kreis-mil.de) oder unter Tel. 09371 501-143.**



## Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"



**Das Landratsamt Miltenberg macht alle Bürgerinnen und Bürger darauf aufmerksam, dass ab sofort das bundesweite Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" unter der Rufnummer 08000/116016 geschaltet ist.**

Hier können sich Betroffene 365 Tage im Jahr rund um die Uhr anonym, kompetent und sicher beraten lassen.

Ob Gewalt in Ehe und Partnerschaft, sexuelle Übergriffe und Vergewaltigung sowie Stalking, Zwangsprostitution oder Genitalverstümmelung - Beraterinnen stehen hilfesuchenden Frauen zu allen Formen der Gewalt vertraulich zur Seite und leiten sie auf Wunsch an die passende Unterstützungseinrichtung vor Ort weiter. Der Anruf und die Beratung sind kostenlos.

## "Koordinationsstelle bürgerschaftliches Engagement" neu besetzt

**Seit 1. Januar 2013 ist Susanne Seidel neben ihrer Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Miltenberg auch als Fachkraft für bürgerschaftliches Engagement im Umfang einer halben Stelle beschäftigt. Sie tritt hiermit die Nachfolge von Nadja Schillikowski an, die weiterhin in der Seniorenarbeit tätig ist.**



und Koordination aller Formen des bürgerschaftlichen Engagements, Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklung von neuen und geeigneten Projekten zu nennen.

Die Vernetzung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis und seinen Gemeinden, die Unterstützung der vorhandenen

Seidel wird die bereits bestehenden Projekte und Initiativen weiterführen und unterstützen. Hier sind insbesondere das Ehrenamts-Netzwerk, dessen nächstes Treffen am 15. April stattfinden wird, die Qualifizierungsreihe für ehrenamtlich Tätige "Fit fürs Ehrenamt", die Information, fachliche Beratung

Vereine, Verbände und Gruppen sowie Start- und Hilfeleistungen bei Neuentwicklungen und Neugründungen in Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Vereinigungen in den Bereichen Kultur, Sport, Selbsthilfe, Senioren, Hospizarbeit und Integration sind weitere wichtige Anliegen.

**Bestehende Vereinigungen und Zusammenschlüsse sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an Susanne Seidel wenden. Telefon: 09371 501-425, E-Mail: [susanne.seidel@lra-mil.de](mailto:susanne.seidel@lra-mil.de)**

# 9. RÄUBERLAND-Wandertag

Der beliebte, traditionsreiche Wandertag im Herz des Spessarts erlebt am Sonntag, 21. April, in Dammbach seine nächste Auflage. Die Gäste erwartet im Räuberland ein Wanderparadies und leistungsstarke Gastronomie.

Von 9 Uhr an ist die Anmeldung in der Dammbachtalhalle möglich. Um 10 Uhr beginnt ein Gottesdienst in der Dammbachtalhalle, danach heißt es um 11.15 Uhr an der Halle "Start frei" für die Wanderungen auf zwei verschiedenen Rundkursen. Eine Kräuterführung für Kinder startet um 11.30 Uhr,

von 12 Uhr an ist die Mehrzweckhalle mit Bewirtung geöffnet und um 13.30 Uhr ist zünftige RÄUBERLAND-Unterhaltung in der Mehrzweckhalle angesagt, beginnend mit einer Modenschau.

Parkmöglichkeiten gibt es rund um die Dammbachtalhalle. Eine Busverbindung gibt es mit der Linie 64 von Elsenfeld bis Neuhammer, dann umsteigen in die Linie 40 bis Haltestelle "St. Wendelin".

**Mehr Informationen unter [www.raeuberland.com](http://www.raeuberland.com) im Internet. Nutzen Sie das Eventticket der VAB zur Anreise.**

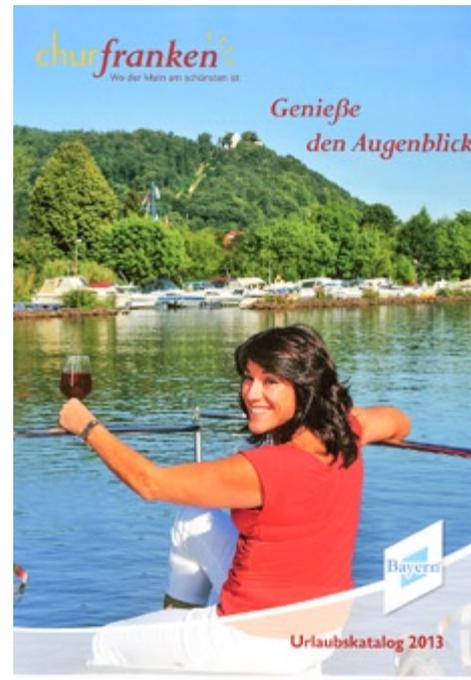


# Der neue Katalog ist da

Der neue Churfranken-Urlaubskatalog 2013 ist 116 Seiten stark und dabei stimmungsvoller und einladender als je zuvor.

Der Katalog lädt die Gäste der Region dazu ein, die unwiderstehliche Leichtigkeit des Mains in all seiner Vielfalt zu erleben. Seite für Seite stellt er die Schönheiten der Städte und Gemeinden vor und listet Freizeitaktivitäten von A (Ausflugsfahrten) bis W (Wellness) auf.

Zudem bietet der Katalog übersichtliche Karten. Mit einem QR-Code ausgestattet, eröffnet er Besitzern eines Smartphones die Möglichkeit, direkt zur Churfranken-App zu gelangen, der mobilen Reisebegleitung aus dem Internet mit vielen nützlichen Planungs- und Reisedetails.



Ein umfangreiches Portfolio an Unterkünften verführt dazu, Churfranken mehr als nur eine Tagesvisite abzustatten: Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Privatzimmer füllen Seite um Seite. Dazu kommt ein zehnteiliges Potpourri an Pauschalangeboten für Individual- und Gruppenreise.

Der Katalog wirkt aber auch in die Region. Laut Brigitte Duffeck, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Churfranken, lassen sich dem Katalog viele Ideen für eigene Freizeitaktivitäten entnehmen.

In einer Auflage von 25.000 Stück erschienen, bietet der Katalog doppelten Nutzen: Er ist ein Genuss für alle Gäste sowie ein informatives Nachschlagewerk.

**Informationen: Tel. 09371 660 6975, E-Mail: [info@churfranken.de](mailto:info@churfranken.de), Internet: [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de)**

Wir sind für Sie da!

- ✓ direkt
- ✓ persönlich
- ✓ vor Ort

E-Paper kostenlos!  
[www.wochenblatt-im-netz.de](http://www.wochenblatt-im-netz.de)  
[www.schaufenster-im-netz.de](http://www.schaufenster-im-netz.de)

**Verkaufsteam III**

**Marco Farrenkopf**  
 Gebietsleiter  
 Tel. 09371/955-120  
[marco.farrenkopf@news-verlag.de](mailto:marco.farrenkopf@news-verlag.de)

**Peggy Schott**  
 Werbeberaterin  
 Tel. 09371/955-126  
[peggy.heun@news-verlag.de](mailto:peggy.heun@news-verlag.de)

**Verkaufsteam II**

**Björn Heilmann**  
 Gebietsleiter  
 Tel. 09371/955-136  
[bjoern.heilmann@news-verlag.de](mailto:bjoern.heilmann@news-verlag.de)

**Bianka Westermann**  
 Werbeberaterin  
 Tel. 09371/955-122  
[bianka.westermann@news-verlag.de](mailto:bianka.westermann@news-verlag.de)

**Verkaufsteam I**

**Gabriele Münch**  
 Gebietsleiterin  
 Tel. 09371/955-134  
[gabriele.muench@news-verlag.de](mailto:gabriele.muench@news-verlag.de)

**Jutta Schwarz**  
 Werbeberaterin  
 Tel. 09371/955-124  
[jutta.schwarz@news-verlag.de](mailto:jutta.schwarz@news-verlag.de)

**news verlag**  
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11  
 63897 Miltenberg  
 Tel. 09371/955-0  
 Fax 09371/955-155

## Startschuss für LEADER-Projekte

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele neue Projekte der Lokalen Aktionsgruppe Main4EckMilteneberg e.V., die in Zusammenarbeit mit den Projektträgern angestoßen und umgesetzt werden. Einige Projekte werden in diesem Jahr fertiggestellt und eröffnet.

So wurde z. B. am 22.03.2013 um 14:00 Uhr der Dorfladen in Rück/Schippacher eröffnet, der die Versorgung der örtlichen Bevölkerung verbessern möchte und einen Treffpunkt für Jung und Alt bietet. Dort gibt es aber nicht nur Lebensmittel zu kaufen, sondern auch Sitzmöglichkeiten drinnen und im Sommer draußen, wo man einen leckeren Kaffee genießen kann.

Ein weiteres Projekt wird am 27.04.2013 um 11:00 Uhr eröffnet.



Die Gelbe Welle wird nun auch die Wasserwanderer im Landkreis Miltenberg begrüßen und entlang des Mains leiten. Gemeinsam mit dem Bayerischen Kanuverband wird es in Dorfprozelten eine offizielle Eröffnungsfeier mit vielen wasserbegeisterten Paddlern und Ruderern, etwas zu Essen und zu Trinken und der Möglichkeit einer Rundtour auf dem Main geben.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie ganz herzlich eingeladen!

Falls Sie noch weitere Informationen über die Lokale Aktionsgruppe, die kommenden Veranstaltungen oder selbst ein Projekt mit unserer Hilfe umsetzen möchten, dann schauen Sie auf unsere Homepage unter [www.main4eck.de](http://www.main4eck.de).

## Erneute Änderung der Trinkwasserverordnung

Im Dezember 2012 wurde die Trinkwasserverordnung erneut geändert.

Für gewerbliche Betreiber von Großanlagen zur Trinkwassererwärmung besteht keine Anzeigepflicht mehr. Als Großanlagen bezeichnet man Trinkwassererwärmungsanlagen ab einem Volumen von 400 Litern oder einem Wasservolumen zwischen Trinkwassererwärmer und Entnahmestelle von über drei Litern.

Hier gelten folgende Untersuchungs-pflichten:

- erstmalige Untersuchung gewerblicher Anlagen auf Legionellen bis 31. Dezember 2013 durch ein zugelassenes Labor (Liste der Labors unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de))
- gewerbliche Anlagen müssen mindestens alle drei Jahre untersucht werden
- Legionellenbefunde mit Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes (mehr als 100 Legionellen in 100 Milliliter Wasser) müssen unverzüglich dem Gesundheitsamt gemeldet werden



Anlagen in Ein- und Zweifamilienhäusern zählen generell und unabhängig von Speicher- und Leitungsvolumen nicht zu Großanlagen zur Trinkwassererwärmung und es besteht keine Untersuchungspflicht.

Öffentliche Anlagen - etwa in Turnhallen oder Gesundheitseinrichtungen - müssen mindestens jährlich untersucht werden.

Weitere Informationen im Internet: [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de), Rubrik "Gesundheit & Soziales, Gesundheitsamt, Gesundheitsschutz, Trinkwasserüberwachung"

## Verhütung von FSME- und Hantavirus-Erkrankungen

Ab Frühjahr ist wieder mit gehäufterem Auftreten der durch Viren verursachten Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Hantavirus-Erkrankungen zu rechnen.

Bei beiden Erkrankungen kommt es zunächst zu grippeähnlichen Symptomen. Die Hanta-Erkrankung kann zum Nierenversagen und die FSME zur Entzündung von Hirnhäuten und Gehirn führen. Eine ursächliche Behandlung beider Viruserkrankungen ist nicht möglich und der Landkreis Miltenberg ist für beide Erkrankungen Risikogebiet.

Gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) steht ein Impfschutz zur Verfügung. Dieser wird von Fachleuten empfohlen und von den Krankenkassen bezahlt.

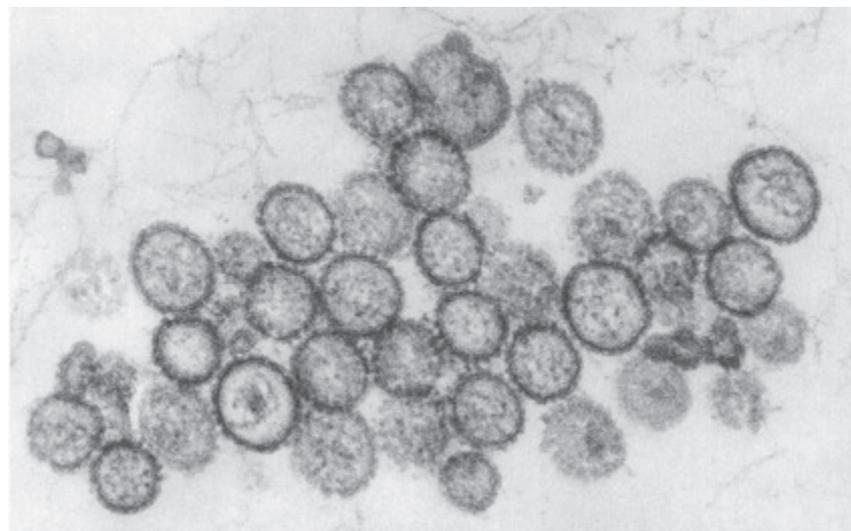
Gegen die Hantavirus-Erkrankung gibt es keinen Impfschutz. Im vergangenen Jahr wurden 48 Hantavirus-Infektionen in unserem Landkreis gemeldet und es ist von einer deutlich höheren Dunkelziffer auszugehen. Wirt des Hantavirus ist typischerweise die Rötelmaus. Der Mensch infiziert sich hauptsächlich durch das Einatmen von mit Mäuse-Urin kontaminiertem Staub. Durch Vermeidung von Staubentwicklung kann das Infektionsrisiko verringert werden - etwa durch Lüften vor dem

Säubern von Schuppen und Dachböden, Befeuhten der Oberflächen, sowie durch Tragen von Einweghandschuhen und Mundschutz in Räumen, in denen sich Mäuse aufgehalten haben. Wie hoch das Hantavirus-Risiko 2013 sein wird, hängt von Größe und Durchseuchung der Mäusepopulation ab. Dies wird ständig von Fachleuten bewertet und bei gegebenem Anlass in den Medien berichtet.

Hantavirus als Modell (links) und unter dem Elektronenmikroskop (unten).



Die Rötelmaus - Wirt des Hantavirus.



## Liebevolle Tagesmütter/-väter gesucht



Kindertagespflege ist die qualifizierte Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern, in der Regel im Haushalt der Tagespflegeperson.

Das Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie vermittelt Tagesmütter an Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind suchen. Da sich jede Vermittlung sehr individuell gestaltet, gelingt es derzeit nicht immer, alle Elternwünsche zu erfüllen und geeignete Pflegestellen zu finden. Gesucht werden deshalb kinderliebe, motivierte Frauen und Männer, die es sich vorstellen können, zeitweise Kinder zu betreuen, zu erziehen und zu fördern. Sie werden beraten, begleitet und in einem Qualifikationskurs auf diese Arbeit vorbereitet.

Wer Kinder liebt, verantwortungsbewusst und belastbar ist, eine sinnvolle Tätigkeit sucht, Zeit für die Bedürfnisse von Kindern hat und über geeignete Räume verfügt, kann sich beim Sachgebiet Kinder, Jugend und Familie, Margit Stoll, Telefon 06022 6200-675, melden. Wir informieren gerne und unverbindlich.

## Safer Internet Day: Fachleute referieren über Facebook

**Soziale Netzwerke wie etwa Facebook sind ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der heutigen Jugendkultur.**

Mit dem Thema haben in der Folge auch immer mehr Menschen zu tun, die in der Beratungstätig sind. Die Chancen und Risiken von Facebook standen deshalb im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Arbeitskreises Medien im Präventionsausschuss am Safer Internet Day in der Barbarossa-Mittelschule in Erlenbach. Referenten waren Stefan Adams (Landratsamt Miltenberg) und Cordula Dernbach (Caritas-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern im Landkreis Aschaffenburg).

18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen und sozialen Diensten hatten die Einladung des Arbeitskreises angenommen, sich über Vor- und Nachteile sowie Auswirkungen des Facebook-Phänomens informieren zu lassen. Dass die soziale Plattform Facebook für Jugendliche, aber zunehmend auch für Ältere hochinteressant ist, wurde in den Ausführungen der zwei Fachleute schnell ersichtlich. Facebook bezieht seine Attraktivität nämlich nicht nur aus der Tatsache, dass viele Jugendliche Mitglieder sind, auch andere Eigenschaften des Dienstes werden als positiv wahrgenommen. So wird etwa der Kontakt mit Menschen erleichtert, die weiter entfernt leben.

Es gebe mittlerweile aber auch zahlreiche Schüler, die überhaupt nicht an Facebook interessiert seien. Auf der anderen Seite müssten Eltern, die ihren Kindern die Anmeldung bei Facebook verweigerten, zuhause starken Druck aushalten, berichtete ein Seminarteilnehmer. Felix Behl, medienpädagogisch-informationstechnischer Berater am Staatlichen Schulamt im Landkreis Miltenberg, riet allen Eltern, sich für das Medium Facebook zu interessieren und zusammen mit ihren Kindern langsam Medienkompetenz aufzubauen.



Stefan Adams und Cordula Dernbach verstanden es ausgezeichnet, die Teilnehmer der Veranstaltung „Facebook für Beratungsstellen & soziale Dienste“ in das Medium Facebook einzuführen und dessen Vor- und Nachteile darzustellen.

## Obernburg holt den Landkreispokal im Kegeln

**Am Samstag, den 09.03. siegten die Kegel-freunde Obernburg mit 1841 Holz beim Finale des 30. Landkreispokals, der auf der Kegelanlage in der Kleinwallstädter Wallstadthalle stattfand.**

Zweiter wurde Bahnfrei Elsenfeld (1793 Holz), gefolgt von Gut Holz Dorfprozelten (1788 Holz) und Gut Holz Sulzbach (1784 Holz). Die vier Teams hatten sich bei zwei Vorrunden in Elsenfeld und Wörth qualifiziert. Die siegreichen Sportler mit Landrat Roland

Schwing (von links): Jürgen Klein, Marco Matheis, Roland Kenner und Julia Hock. Bester Einzelkegler mit 505 Holz und gleichzeitig Neunerkönig mit 13 Neunern wurde Marco Matheis. Günther Geis (rechts) aus Elsenfeld organisierte die Veranstaltung bereits zum 19. Mal, zusammen mit Otmar Kraus aus Wörth und dem Sportbeauftragten beim Landratsamt Miltenberg, Thorsten Schork. Bei der Siegerehrung dabei waren auch die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden. Die Pokale sowie die Geldpreise stiftete die Sparkasse.



## Meine Zukunft sieht gut aus!

Ausbildungsbetriebe stellen sich vor.

**Erscheinungstermin: 05. Juni 2013**

**Anzeigenschluss: 08. Mai 2013**

**Auflage: 10.000 Exemplare**

**Format: DIN A4**

**Druck und Verarbeitung: Geheftete Hochglanzbroschüre**

**Verteilung: Kostenlos, durch Auslage in Schulen, Banken und Kassen, Innungen, IHK, BIZ**

**Buchen Sie Ihre Anzeige unter Tel. 09371/955-540 oder unter [verkauf@news-verlag.de](mailto:verkauf@news-verlag.de) und finden Sie Ihre/n Auszubildende/n.**

**Teilen Sie uns Ihre Ausbildungsberufe mit.**



## G. F. Händel: "Wassermusik" und "Feuerwerksmusik"

Königliche Barockmusik im fürstlichen Seegarten

Am Freitag, 14. Juni, präsentieren die Frankfurter Sinfoniker im Seegarten Amorbach Händels berühmte "Feuerwerksmusik" sowie die "Wassermusik".



Den Höhepunkt des Open-Air-Konzerts bildet ein musiksynchrones Feuerwerk von Andreas Klein, einem führenden Feuerwerkskünstler. Mit außergewöhnlichem Lichterspiel, atmosphärischer Beleuchtung und Nebel effekten setzt er Händels Meisterwerke in Szene.

Dirigent Stefan Ottersbach wird humorvoll durch den Abend führen. Karten gibt es in drei Kategorien (35, 31 und 27 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr). Beim Kauf eines Kombitickets für beide Veranstaltungen im Seegarten gibt es einen Sonderpreis. Einlass ist ab 19 Uhr.

## Vorverkauf für „Sommer- rausch im Seegarten“

Unterfrankens größtes Kabarettfestival findet am 15. Juni 2013 nach dem großen Erfolg vom vergangenen Jahr wieder im idyllischen Seegarten Amorbach statt. Es gibt organisatorische Veränderungen für die Festivalbesucher: Unter anderem gibt es mehr reservierte Plätze (erste und zweite Kategorie) und darüber hinaus gibt es Karten mit freier Platzwahl (dritte Kategorie). Bereits um 18.30 Uhr spielt die Gruppe „Lucille's Lumbago“. Ab 20 Uhr gehört dann die Bühne den Kabarettisten. Als Gäste begrüßt Michl Müller in diesem Jahr: Han's Klaffl, Alfred Dorfer, Joachim Sieber und Dave Davis.

Für die Festivalbesucher, die mit der Bahn fahren möchten, erweitert die Westfrankenbahn ihr Netz und wird auch nachts zusätzliche Sonderzüge einsetzen. Eine ganz besondere Sommernacht in Amorbach mit kulinarischen Köstlichkeiten, erlesenen Weinen und jeder Menge Unterhaltung erwartet die Besucher.

Karten zum „Sommerrausch im Seegarten“ und „Barocknacht im Seegarten“ sowie Kombitickets für beide Veranstaltungen sind unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de), Tel. 09371 501-501, E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de), Touristinformation Amorbach und allen bekannten Vorverkaufsstellen wie Main-Echo oder Kartenkiosk Aschaffenburg erhältlich.



## David Orlowsky Trio bei „Classik in der Scheune“

Ein Hörgenuss der ganz besonderen Art erwartet die Besucher am Sonntag, dem 16. Juni um 19 Uhr im Hofgut Wörth.

Mit dem „David Orlowsky Trio“, bestehend aus dem Ausnahmeklarinetten David Orlowsky, Jens-Uwe Popp an der Gitarre und Florian Dohrmann am Kontrabass, konnte ein ganz hervorragendes Ensemble verpflichtet werden. Zwei klassische Musiker, Klarinette und Gitarre, vereinen sich mit einem Jazzler, dem Kontrabassisten. Heraus kommt ein ganz eigener Stil, den die Musiker selbst „Kammerweltmusik“ nennen. 2008 erhielt das Ensemble den ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ für sein hochkarätiges und innovatives CD-Debüt „Noema“. Inspiriert von Klezmermusik,



beeinflusst durch Jazz, lateinamerikanische und spanische Elemente, ebenso wie Balkanmusik und Pop wird ihre Musik zu einem einzigartigen Klangerlebnis.

Karten und weitere Informationen sind beim Kulturreferat des Landratsamtes Miltenberg (Tel. 09371 501-501, E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de)) und unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de) erhältlich.

## Jugendkulturpreis

Der 33. Jugendkulturpreis des Landkreises Miltenberg wird in der Sparte Musik ausgeschrieben.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Miltenberg wohnen, hier eine allgemeinbildende Schule besuchen oder seit mindestens einem Jahr Unterricht bei einem hier ansässigen Instrumentallehrer haben und zwischen neun und 19 Jahre alt sind. Ausgeschrieben wird in den Kategorien Streich-, Holzblas-,



Blechblas-, Zupf-, Tasten- und Schlaginstrumente, Gesang sowie Ensembles (gleiche und unterschiedliche Instrumente; Duo bis Quintett) und Orchester (ab neun Mitwirkenden). Eine Kategorie ist gebildet, wenn sich mindestens sechs Teilnehmer (über alle Altersklassen hinweg) dafür finden. Zur Jury kommt – falls möglich – ein Experte hinzu. Auf Wunsch des Teilnehmers kann er nach dem Vorspiel ein individuelles Beratungsgespräch mit ihm führen.

# TERMIN kalender

## Frühjahr 2013

### Region Bayerischer Untermain

7. - 16. Juni  
Region  
Bayerischer Untermain

**Regionale Genusstage**  
Veranstaltungen rund um den regionalen Genuss  
Die verschiedenen Anbieter zeigen, was die Region an Kulinarischem zu bieten hat.  
[www.regionale-genusstage.de](http://www.regionale-genusstage.de)

So. 30. Juni, 10 - 18 Uhr  
Johannes-Hartung-Schule  
Miltenberg

**FamilienLeben2013** - 8. Regionaler Familientag  
Ein Event für die ganze Familie:  
Information, Beratung,  
Einkaufserlebnis. Alles auf  
der größten Familienveranstaltung in der Region.  
[www.familienleben2013.de](http://www.familienleben2013.de)



### Gesundheitsamt

11. April, 13 - 17.30 Uhr  
Landratsamt Miltenberg



Sa. 1. Juni, 10 - 14 Uhr  
Fußgängerzone Miltenberg,  
Schlosstheater

### AKTIONSTAG 2013

**Gesund.Leben.Bayern. Aktiv gegen den Krebs**  
Workshops, Informationen, Beratung.  
Für ein gesünderes Leben.

**Tag der Organspende**  
Informationsstand  
zum Thema Organspende



### Sport

Do. 30. Mai, 11 - 17 Uhr  
Beachanlage Trennfurt

**12. Beach-Volleyball-Landkreispokal**  
mit abschließender Siegerehrung  
Vorrunden: 21. -26. Mai

Di. 9. Juni,  
8.30 - ca. 11.45 Uhr  
Spessartstadion Elsenfeld

**39. Leichtathletik-Kreisportfest der Landkreisschulen**  
mit abschließender Siegerehrung

Sa. 20. Juni, 18 Uhr  
Austragungsort wird aktuell  
in den Medien bekanntgegeben

**40. Landkreispokal im Fußball**  
**Endspiel**  
Vorrundenspiele  
aktuell in den Medien



### Kinder, Jugend und Familie

Do. 6. Juni, 19 Uhr  
Stadthalle Aschaffenburg  
Der Eintritt ist frei.

**Die Jugendämter laden ein:  
Was unsere Kinder glücklich macht**  
Professorin Sabine Andresen referiert aus ihrem Buch. Sie verrät, wie Eltern das Beste in ihren Kindern wecken können.  
Ein spannender Abend für Mütter, Väter, Pädagogen und alle Interessierten.



### Kultur

Fr. 14. Juni, 20 Uhr  
Seegarten Amorbach

**Barocknacht Amorbach**  
Erleben Sie die „Wassermusik“ und die „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel

Sa. 15. Juni, 20 Uhr  
Seegarten Amorbach

**Sommerrausch im Seegarten**  
13. Open-Air-Kabarett-Festival  
mit Michl Müller und Gästen

So. 16. Juni, 19 Uhr  
Hofgut Wörth

(die etwas andere) Classik in der Scheune  
**David Orlowsky Trio**  
2008 erhielten die drei Musiker den ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Orlowskys poetisches Klarinettenspiel durchmisst Klangwelten, erschaffen von Gitarre und Kontrabass. Entrückte Stimmungsbilder mit fein groovenden Schwebetänzen. Unwirklich und doch berührend.



Infos und Karten: E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de); Tel.: 09371 501-501  
[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)



Die Vorspiele finden am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Mai (Klavier), im Musiksaal, im Foyer der Dr.-Vits-Schule, in der Frankenhalle und der Musikschule Erlenbach statt. Anmeldeschluss ist Freitag, 12. April.

Das Preisträgerkonzert mit Preisverleihung findet am Sonntag, 9. Juni, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld statt. Ausschreibung und Anmeldeformular sind im Internet unter [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de) zu finden.

Nähere Informationen: Landratsamt Miltenberg -Kulturreferat-, Telefon 09371 501-501, E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de)

Neu: Ein Konto - viele Extras.  
Giro Flex. Genau meins!

 Sparkasse  
Miltenberg-Obernburg



## Dorfwettbewerb 2013 - 2016

**"Unser Dorf hat Zukunft –  
Unser Dorf soll schöner werden":  
Mitmachen – dabei sein – gewinnen!**

Seit 1961 haben sich in Bayern mehr als 26.000 Dörfer am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden" beteiligt.

Der Dorfwettbewerb ist ein staatlicher Wettbewerb für den ländlichen Raum, der von den Menschen vor Ort getragen wird. Er lebt vom ehrenamtlichen Engagement und bürgernaher staatlicher Beratung.

Der Dorfwettbewerb schafft Anreize für die Bürger, den gemeinsamen Lebensraum in eigener Verantwortung aktiv zu gestalten. Er motiviert die Menschen, selbst Hand anzulegen und bietet ihnen hierfür Hilfe zur Selbsthilfe. Darüber hinaus würdigt er gemeinschaftliches Handeln und stellt das Erreichte als nachahmenswert heraus.

In diesem Jahr startet der Wettbewerb zum 25. Mal mit dem Kreisentscheid. Aufgerufen sind alle Dörfer mit bis zu 3000 Einwohnern. Die Unterlagen für die Teilnahme wurden bereits an alle Gemeinden versandt.

Diese nehmen die Anmeldung vor. Doch alle engagierten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich aktiv für ihre Heimat einzusetzen. Die Bewertung wird voraussichtlich im Juni/Juli stattfinden. Die Preisverleihung ist für den Herbst 2013 vorgesehen.



Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden" fördert das bürgerschaftliche Engagement und hilft den Gemeinden, sich zukunftsfit zu entwickeln. Das Bild zeigt die Besichtigung einer privaten Hackschnitzel-Heizanlage in Beuchen durch die Bezirkskommission im Jahr 2011.

## Gartentipp

### Jetzt schon an den Herbst denken

**Wer im Herbst Himbeeren naschen will, sollte jetzt Herbsthimbeeren pflanzen (Kurzbezeichnung für mehrmals tragende, sogenannte remontierende Himbeersorten).**

Im Frühjahr gepflanzt, fruchten Herbsthimbeeren bereits im Herbst des gleichen Jahres. Im Frühsommer darauf ist an den gleichen Ruten eine zweite, kurze Ernte möglich. Besser ist es aber, alle abgetragenen Ruten zum Jahresende abzuschneiden. Der Verzicht auf eine zweite Ernte hat mehrere Vorteile: Der Herbstertrag fällt höher aus, das Auseinanderhalten von Jung- und Tragruten entfällt und die gefürchtete Rutenkrankheit bleibt aus, weil die Triebe nur eine Saison stehen.



*Himbeeren galten schon bei unseren Vorfahren als Helfer gegen Beschwerden des gesamten Verdauungstraktes.*

Empfehlenswerte Sorten sind: "Himbo Top", "Autumn Bliss" und ihre gelbfruchtige Schwester "Golden Bliss".

Himbeeren stammen ursprünglich aus lichten Wäldern und benötigen daher humose, gut luftführende, leicht saure Böden.

Auf schweren Böden kann man sich mit einer Dammkultur helfen: Je Meter Reihe 40 Liter gut reife Komposterde unter den Boden mischen und damit einen mindestens

40 Zentimeter hohen Damm bilden. Wie viele andere Beerenarten sind Himbeeren gute Mineralstofflieferanten. Auffallend hoch ist der Gehalt an Magnesium und auch die Kalzium- und Kaliwerte können sich sehen lassen.

#### Impressum:

**Herausgeber:** Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

**Redaktion:** Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © NEWS Verlag, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0,

**Textchef:** Winfried Zang

**Autoren der Artikel:** Uwe Burkart, Brigitte Duffeck, Ruth Heim, Roman Kempf, Birgit Kuhn, Stephan Pinnel, Helmut Platz, Gerhard Rüh, Wolfgang Röcklein, Marion Sangnier, Gabriele Schmidt, Thorsten Schork, Markus Seibel, Susanne Seidel, Margit Stoll, Martina Vieth, Manfred Vill, Andreas Wosnik; **Fotos:** Main Echo (Seite 2), AOK (Seite 7), Birgit Kuhn (Seite 10)